

# Hartwachs-Siegel

## Charakteristik



Strapazierfähige 1K-Versiegelung für den gesamten Innenbereich auf Basis von pflanzlichen Ölen und Wachs-komponenten.

- natürliche Optik und Haptik
- hoher Festkörperanteil
- schnelle Trocknung
- leicht im Spritzverfahren zu verarbeiten
- frei von giftigen Schwermetallen, halogenierten Kohlenwasserstoffen (CKW, FCKW), polychlorierten Bi- und Terphenylen (PCB + PCT), Pentachlorphenol (PCP) und Formaldehyd

## Anwendungsgebiete

Zur Versiegelung von Holzberflächen im gesamten Trep-pen-, Möbel- und Innenausbau.

## Verarbeitung / Applikation

Auftragsmethoden:	 <b>Becher</b>	 <b>Airmix</b>
Ø Spritzdüse (mm):	1,6–1,8	0,23–0,28
Spritzdruck (bar):	2–3	0,5 –1,0
Auftragsmenge (g/m <sup>2</sup> ):	80–120	80–120
Ergiebigkeit (m <sup>2</sup> /Liter):	ca. 8	ca. 8

## Technische Daten

Verarbeitungsviskosität: gebrauchsfertig  
Dichte (g/cm<sup>3</sup>): ~ 0,880

## Trocknung

(bei 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte)

staubtrocken: 1 Stunde  
überarbeitbar: 5 Stunden  
belastbar: 7 Tage

## Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit CLOURETHAN®-Verdünnung oder CLOU®-Reinigungsverdünnung reinigen.

## Lagerung / Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen).

Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 6 Monate

## Sicherheitshinweise

Spritzen nur in wasserberieselten Kabinen. Spritzstaub-niederschläge regelmäßig entsorgen, um eine Spritzstaubentzündung zu vermeiden.

Benutzte Lappen wegen möglicher Selbstentzündungs-gefahr mit Wasser tränken und entsorgen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich.

## Besondere Hinweise



Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/i ist im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Hartwachs-Siegel im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

## Prüfnormen

DIN EN 71 – Teil 3 (Sicherheit von Spielzeug)  
DIN 68861 – Teil 1 (chemische Beständigkeit)

## Bestellhinweise

Artikel-Nr.:  
Hartwachs-Siegel 785.00000

## VERARBEITUNG

### Vorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte 8–12 %) und frei von Öl, Fett, Wachs, Schleifstaub oder anderen Verunreinigungen sein. Fette, Öle oder Wachse mit Nitro-Verdünnung 790 entfernen. Harzhaltige Hölzer mit Entharzer 499 auswaschen. Holzschliff mit Körnung 150–180 je nach Anwendungsbereich.

### Beizen

Als Beizen sind alle CLOU-Beizen geeignet mit Ausnahme von Wachsbeize. Voraussetzung ist, dass die Beizen gemäß den Arbeitsvorschriften verarbeitet und getrocknet wurden.

Bei hellen Beizfarbtönen kann es durch die Eigenfarbe des Hartwachs-Siegels zu Farbabweichungen kommen.

### Verarbeitung / Applikation

Verarbeitungsbedingungen: Lack-, Untergrund- und Umgebungstemperatur dürfen nicht unter 15 °C liegen.

Vor Gebrauch Hartwachs-Siegel gründlich aufschütteln oder aufrühren.

Die Applikation erfolgt durch Spritzen mit Becherpistole, Airless- oder Airmixgerät.

Rohe Holzflächen mit Hartwachs-Siegel grundieren.

Nach einer Trocknungszeit von mindestens 5 Stunden vor dem zweiten Auftrag sorgfältig mit Körnung 240/320 zwischenschleifen.

Die Versiegelung trocknet oxidativ, d.h. durch Aufnahme von Luftsauerstoff. Daher jeweils nur normalstark auftragen, um eine rasche Durchtrocknung sicherzustellen (im Spritzverfahren Ausstoß drosseln).

### Trocknung

- 20 °C Raumtemperatur, 50 % relative Luftfeuchte, ausreichender Luftwechsel.
- Niedrige Raumtemperaturen können die Filmbildung der Oberfläche beeinträchtigen.
- Zu geringe relative Luftfeuchte kann eine zu schnelle Antrocknung des Lackfilms verursachen.
- Unzureichender Luftwechsel verlangsamt die An- und Durchtrocknung.
- Wird eine unvollständig getrocknete Lackierung zu früh eingebaut und damit von der Frischluft abgeschnitten (z.B. im Inneren von Schränken), kann ein störender, lange anhaltender Geruch zurückbleiben.

### Besondere Hinweise

Stets Probelackierung durchführen, um Verträglichkeit und Farbwirkung mit dem Untergrund prüfen.

Auf eine ausreichende Gesamtschichtstärke achten, um eine einwandfreie Strapazierfähigkeit zu gewährleisten.

Gebinde nach Gebrauch stets gut verschlossen halten und Inhalt vor Luftzutritt schützen.

Zur Verarbeitung nur sauberes und einwandfrei funktionierendes Arbeitsgerät verwenden.

Beim Verpacken der fertig lackierten Holzbauteile luftdurchlässige Materialien verwenden.

### Pflegehinweise

Die regelmäßige Unterhaltspflege, speziell für Treppen und Böden, erfolgt mit „CLOU Bodenpflege Professional für lackierte Böden“

---

## Technische Information

Stand Oktober 2017

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf.

durch eine Probeverarbeitung zu prüfen. Unsere Produkte sind für professionelle Verarbeiter hergestellt, die über ein fundiertes Wissen bzgl. der Verarbeitung von Lacken, Lasuren und Beizen verfügen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Die jeweils neueste Version unserer Technischen Merkblätter finden Sie im Internet unter [www.clou.de](http://www.clou.de).